



Polizeirevier Stendal

Polizeimeldungen

Zeitraum vom 07.09.2021 bis 08.09.2021

Brand am Bahnübergang

Bismark, OT Arensburg, 07.09.2021, 14:45 Uhr

Am Bahnübergang bei Arensburg soll es am Dienstmittag zu einem Flächenbrand gekommen sein. Ausgegangen war das Feuer jedoch von Strohballen auf einem alten Anhänger. Als die Feuerwehr eintraf, brannte ein Teil der Fläche und das Stroh auf dem Anhänger. Der Anhänger wurde abgekippt und abgelöscht. Hinweise auf Fremdeinwirkung konnten nicht erbracht werden, ein Schaden ist nicht weiter entstanden.

Fahrradkorso und angemeldeter Aufzug unter dem Motto "Klimagerechtigkeit für Alle - Unsere Botschaft nach Berlin"

B188, Stendal, 07.09.2021, 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Am Dienstag führte der Weg einer großen Gruppe Fahrradfahrer aus Richtung des Altmarkkreises Salzwedel nach Stendal. In Abstimmung mit der Polizei Salzwedel wurde der Fahrradkorso unter dem Motto „Ohne Kerosin nach Berlin“ übernommen und durch den Landkreis Stendal in die Kreisstadt begleitet. Gegen 16:45 Uhr begann dann ein angemeldeter Aufzug für Klimagerechtigkeit durch die Innenstadt von Stendal. Etwa 70 Teilnehmer nahmen an den Veranstaltungen teil. Es kam im Laufe der beiden Ereignisse zu Verkehrsbeeinträchtigungen, größere Störungen waren nicht zu verzeichnen. Im Bereich der Bundesstraße 188 kam es im Gegenverkehr gegen 13:10 Uhr zu einem Auffahrunfall. Eine Pkw verlangsamte seine Fahrt und der dahinterfahrende Pkw-Fahrer fuhr auf. Der Mann verletzte sich bei dem Zusammenstoß leicht. Am Mittwoch wurde der Fahrradkorso weiter über Brandenburg in Richtung Berlin begleitet. Die Begleitung erfolgte ohne Störungen.

Katalysator gestohlen

Stendal, OT Staffelde, 05.09.2021 bis 07.09.2021

Ein hängender Schlauch unter seinem Pkw weckte das Interesse eines Anwohners im Staffelder Waldweg. Beim genauen Hinsehen erkannte der Geschädigte, dass unbekannte Personen den Katalysator seines Pkw auf dem Grundstück herausgetrennt hatten. Der Mann erstattete Strafanzeige, die Kriminalpolizei hat Ermittlungen eingeleitet.

Zeugen, welche verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind, werden gebeten, sich im Polizeirevier Stendal unter 03931/6850 oder jeder weiteren Polizeidienststelle, zu melden.

Handy und Geld geraubt

Stendal, 07.09.2021, 22:35 Uhr

Ein 28-jähriger Geschädigter zeigte bei der Polizei eine Raubstraftat an. Zum Tatzeitraum wurde er am Westwall durch drei männliche Personen im Alter zwischen 17 und 22 Jahren aufgehalten. Einer der Täter bedrohte den Geschädigten dabei mit einem Küchenmesser, ohne dieses direkt einzusetzen. Die Täter forderten das Handy, entrissen dem Mann zusätzlich noch die Brieftasche. Anschließend entfernten sie sich vom Westwall in Richtung Mönchskirchhof. Zeugen, welche die Tat selbst oder verdächtige Personen gesehen haben, werden gebeten, sich im Polizeirevier Stendal unter 03931/6850 oder jeder weiteren Polizeidienststelle, zu melden.

Fahndungserfolg für die Polizei

B189, 08.09.2021, 11:45 Uhr

Nach einer Information eines Verkehrsteilnehmers konnte ein Polizeifahrzeug einen bekannten Pkw Opel in Sichtweite aufnehmen. Die 41-jährige Fahrzeugführerin ist den Polizeibeamten bekannt und nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Aufforderungen zum Anhalten ignorierte die Frau auch in diesem Fall und so führten die Wege mit hoher Geschwindigkeit durch mehrere Ortschaften und über Feldwege. Letztendlich konnte der Pkw in der Nähe von Arneburg gestoppt werden. Eine Weiterfahrt wurde unterbunden, der Fahrzeugschlüssel sichergestellt. Ein wiederholtes Strafverfahren wurde eingeleitet. Die Fahrzeughalterin, welche nicht vor Ort war, erhält ebenfalls ein Ermittlungsverfahren.

Geschwindigkeitskontrolle im Bereich einer Schule

Tangermünde, 08.09.2021, 06:30 Uhr bis 12:15 Uhr

In der Lindenstraße bauten Polizeibeamte am frühen Morgen das Großmessgerät auf. Der Bereich der Schule ist mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ausgewiesen. Insgesamt wurde die Geschwindigkeit von 1.551 Fahrzeugen registriert. Ganze 59 Überschreitungen stellte das Messgerät fest. Vier Überschreitungen wurden verursacht durch schwere Lkw auf der Lindenstraße. Alle gemessenen „Fehlritte“ blieben im Bereich eines Verwarnungsgeldes. Die höchste gemessene Geschwindigkeit eines Pkw betrug 53 km/h.

Sachschaden nach Vorfahrtsverstoß

Tangerhütte, 08.09.2021, 10:10 Uhr

Tiefstehende Sonne könnte vermutlich die Ursache für einen Verkehrsunfall mit Sachschaden in der Straße der Jugend sein. Ein 78-jähriger Fahrzeugführer kam mit seinem Pkw Opel aus der Otto-Nuschke-Straße, übersah durch die Sonne den herannahenden Lkw eines 41-jährigen Mannes und nahm ihm so die Vorfahrt. Bei dem Zusammenstoß entstand Sachschaden an beiden Fahrzeugen.

(2x Foto VU Tangerhütte)

